

# Vereinsjournal 2019 Aquarienf Freunde Dachau/Karlsfeld





Service-Telefon:  
**0 81 31/29 93 90**

Service Zeiten:  
Montag bis Freitag  
von 07 – 17 Uhr

In der kalten Jahreszeit:  
Notdienst auch an  
Sonn- und Feiertagen!



# 60 Jahre Volle Energie für Sie!

Blask – Ihr BYenergie-Partner – ist seit 60 Jahren Ihr zuverlässiger Partner rund um Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe.

Bei uns werden Sie **persönlich, kompetent und fair beraten und zuverlässig beliefert**. Seit 60 Jahren stehen wir mit unserem Standort in Dachau für Nähe zu unseren Kunden.

Wir liefern Heizöl in bester Qualität für Gewerbe und Privathaushalte, sowie Diesel für Speditionen, Busunternehmen und landwirtschaftliche Betriebe.

Durch unseren Einkaufsverbund ist **beste Qualität bei idealem Preis-Leistungsverhältnis und optimalem Service** garantiert!

Ebenso finden Sie bei uns **beste Beratung rund um Tank und Heizung**: Von Tankbau, Tankreinigung und Wartung bis hin zum Notdienst bei Störungsfällen Ihrer Heizung.

**Blask GmbH**  
Dieselstraße 8  
85232 Günding

T 0 81 31/29 93 90  
[www.blask.de](http://www.blask.de)  
[info@blask.de](mailto:info@blask.de)

Heizöl  
Kraftstoffe  
Diesel  
Schmierstoffe  
Holzpellets

Notdienst  
Tankschutz  
Energieberatung

 **BYenergie**  
Partner

 **DLASK**

# Liebe Vereinsfreunde,

nach dem ziemlich stressigen „Kongressjahr“ 2017, das viele von uns gefordert hat, war 2018 ein normales Vereinsjahr zur Regeneration. Wir hatten keinen Vereinslokalwechsel, was nicht mehr selbstverständlich ist, konnten uns auf unser Hobby konzentrieren und auf den Vereinsabenden weiterbilden. Wir zählen zu den wenigen Aquaristik-Vereinen, die noch ein Jahresprogramm mit Vorträgen haben und zu den ganz wenigen, bei denen alle zwei Wochen, mit Ausnahme der Sommerpause, einer auf dem Programm steht. Wir versuchen dabei für jeden was zu bieten, gibt es doch viele unterschiedliche Bereiche in der Aquaristik und dadurch bedingt sehr unterschiedliche Interessen der Mitglieder. So sahen wir in diesem Jahr Vorträge zu Zwergcichliden, Panzerwelsen, Labyrinthfischen, Grundeln, Garnelen, Aquarienschnecken und Wasserpflanzen, die sich vom Niveau her an Spezialisten richteten, aber natürlich auch für den „Normalaquarianer“ interessante Informationen boten. Beim Diskussionsabend zur Filtertechnik oder dem Workshop zur Aquarienfotografie konnte jeder was lernen. 2018 haben wir an zwei Abenden über den Tellerrand unseres Hobbys geschaut: Dr. Anneke van Heteren von der Zoologischen Staatssammlung München berichtete in einem hochinteressanten Vortrag über „Die Entwicklung des Menschen: eine Zeitreise mit den Forschern“ und Sebastian Böhm referierte über „Grünes Band zwischen Stadt und Land – das Ampertal“ und führte uns am nächsten Tag in einer großen Gruppe durch die Natur an der Amper (ausführlicher Bericht auf den Seiten 21 - 23). Aquarianer sind Naturfreunde, die aber oft über die Natur in den Tropen besser Bescheid wissen, als über die vor der eigenen Haustüre. Deshalb finde ich Veranstaltungen wie diese sehr wichtig. Diese Wanderung hat erfreulicherweise auch bei den Mitgliedern sehr großen Anklang gefunden. Sebastian Böhm hat sich deshalb dazu bereit erklärt am 5. Juli 2019 einen Vereinsabend in der Natur durchzuführen. Er wird mit uns eine Fledermauswanderung an der Amper unternehmen, auf die ich mich schon sehr freue, genauso wie auf die vielen Vorträge zu unserem Hobby, die 2019 auf dem Programm stehen. In diesem Jahr möchte ich mich ganz besonders bei allen Vereinsfreunden bedanken, die mit ihren Vorträgen ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau ermöglichen. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement könnten wir es uns nicht leisten alle zwei Wochen einen Vereinsabend mit Programm zu bieten.

Ich wünsche Euch und Euren Familien alles Gute für 2019!

**Euer Josef Lochner,**

**1. Vorsitzender der AFDK**



## IMPRESSUM:

**HERAUSGEBER:** Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld e. V.

**REDAKTION:** Josef Lochner, Franz Schwarz

**LEKTORAT:** redaktion

**DRUCK:** Setzkastl Werbung

**AUFLAGE:** 1000 Exemplare

**BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dachau  
**IBAN:** DE41 7005 1540 0070 7327 55  
**BIC:** BYLADEM1DAH

<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

[e-mail: sepp.lochner@t-online.de](mailto:sepp.lochner@t-online.de)

Alle abgedruckten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die der Redaktion wieder.

## Titelfotos:

Links oben: *Trichopsis pumila*

Foto: Josef Lochner

Rechts oben: *Hyphessobrycon flammeus*

Foto: Josef Lochner

Mitte oben: *Geosesarma tiomanikum*

Foto: Martin Scheibele

Mitte unten: *Aphyosemion striatum*

Foto: Josef Lochner

Links unten: Pflanzenbecken

Foto: Josef Lochner

Rechts unten: *Corydoras similis*

Foto: Josef Lochner

**Wir bedanken uns bei folgenden nicht  
gesondert erwähnten Bildautoren:**  
Claudia Hary, Andrea Hausmann,  
Christian Lange, Josef Lochner,  
Stephan Mitschik, Martin Scheibele,  
Franz Schwarz, Gudrun Schwarz



Glas- oder  
Reisfeldgarnele

Fotos: Volker Friemert

Warum nicht mal eine Alternative für das Aquarium wagen?

# Lange Arme im Aquarium

Von Dr. Volker Friemert

**Nachdem die Zwerggarnelen überall in unseren Becken Einzug gehalten haben, sind die Langarm-Garnelen noch im Hintergrund geblieben. Dabei sind diese schönen Tiere auch in größeren Aquarien eine Augenweide.**

Besonders beliebt ist die Gattung der *Macrobrachien*, die etwa 250 Arten enthält. Am bekanntesten ist die Ringelhandgarnele, *Macrobrachium assamense*, die ursprünglich aus Indien, Nepal und Thailand kommt. Der Umgangname rührt von den rot geringelten Scheren der Jungtiere her. Sie wird ausgewachsen etwa 6-7 cm lang.

Im Gegensatz zu den Zwerggarnelen (*Caridinen*) durchlaufen die Jungtiere in ihrer Entwicklung zum ausgewachsenen

Tier eine interessante Änderung ihrer Körpermerkmale. Während die Jungtiere eine völlig andere Färbung bei kleinen Scheren haben, entwickeln sich die männlichen Tiere zu farbenfrohen Exemplaren mit großen zweiten Scherenpaaren, die mehr als so lang wie der ganze Körper sein können. Auffallend ist auch die graue Behaarung an den Spitzen der Scheren. Die Weibchen hingegen sind eher unauffälliger und plumper gestaltet.

Eng verwandt mit der Ringelhandgarnele ist die Schoko-Garnele (*Macrobrachium dayanum*), die sich von *M. assamense* durch des etwas kürzere vorletzte Scherenglied und geringerer Bezaehlung des Rostrums unterscheidet. Auch die Färbung der ausgewachsenen Männchen ist viel tiefer braun gefärbt als bei der Ringelhand und die Jungtiere haben feine rote Farblinien auf ihrem Panzer.

Doch nicht bei allen *Macrobrachien* ist das so. Die ebenfalls bekannte Glas- oder Reisfeldgarnele (*M. lancesteri*), deren Heimat in Malaysia, Thailand und Myanmar liegt, zeigt diesen Geschlechtsdimorphismus meistens nicht. Alle Tiere sind fast durchsichtig und die Scheren eher dünn und zart. Nur bei sehr stark ausgewachsenen Männchen zeigen sich leichte Behaarungen an den Scheren.

Die Haltung und Zucht der vorgestellten Arten ist einfach. Die anspruchslosen Tiere lassen sich bequem im mittelharten oder harten Leitungswasser, bei einem pH-Wert von 7,5 – 8,5 und einer Temperatur von 23-27°C gut halten. Sollen sie sich auch vermehren, sind viele Versteckmöglichkeiten und Bepflanzungen notwendig. Die Weibchen tragen über vier Wochen die Eier unter dem Hinterleib, bis bei den Rothändern und der Schokogarnele die Jungtiere schlüpfen und das letzte Larvenstadium bis zur fertigen Garnele durchlaufen. In dieser Zeit frisst das Weibchen nicht. Die Aufzucht der Jungtiere ist ebenfalls unkompliziert, denn sie können sich wie die Elterntiere bereits von kleinsten Würmern, Schnecken, Pflanzenresten oder Trockenfutter ernähren.

Bei der Glasgarnele hingegen liegt der noch etwas primitivere Fortpflanzungstypus vor. Hier werden aus vielen Eiern Larven entlassen, die sich erst über eine längere Zeit im Süßwasser zum fertigen Imago entwickeln.

Auch das Sozialverhalten einer Ringelhandgarnele unterscheidet sich völlig von den Zwerggarnelen. In meinem Becken gibt es immer ein dominantes Männchen, welches sich von anderen Männchen durch Größe und Ausfärbung deutlich unterscheidet. Von einem erhöhten Punkt im Becken, Kokosnussschale, Wurzel o. ä., aus beobachtet es seinen Harem und hält Konkurrenten in Schach. Erst wenn dieses Tier stirbt, entwickelt sich ein anderes Männchen zum Alpha-Tier aus.

*Macrobrachien* sind also eine wirkliche Alternative zu den *Caridinen*, sowohl im Aussehen, der Entwicklung als auch in ihrem Verhalten.



Männchen der Schokogarnele



Weibchen der Schokogarnele



Jungtier der Schokogarnele



Männchen der Ringelhandgarnele

# Buntbarsche der Gattung *Sarotherodon*

Von Jakob Geck

**Seit vielen Jahren pflege und züchte ich *Sarotherodon*. Es handelt sich meist um kleine bis mittelgroße oreochromine Buntbarsche aus der Ordnung *Pseudocrenilabrinae*.**

Bereits 1758 wurde die erste Art dieser Gattung von Linnaeus als *Sparus galilaeus* aus dem See Kinnereth (früher Genezareth) in Israel beschrieben. Rüppell stellte 1852 die neue Gattung *Sarotherodon* auf und beschrieb dabei *Sarotherodon melanotheron*. 2003 wurde dann von Seegers diese Art die bis dahin als *Tilapia galilaeus* bekannt war zu *Sarotherodon* gestellt.

Fische des *Sarotherodon galilaeus*-Komplexes haben eine sehr große Verbreitung in Nord-, West- und Zentralafrika. Sie sind in allen großen Flüssen der Sahelzone z.B. dem Gambia, Senegal, Volta, Niger und Benin, aber auch in den Flüssen Ober- und Nieder-Guineas, z.B. Kamerun, vertreten. Auch im Flusssystem des Tschadsees, Kongos, in der Hochlandregion Äthiopiens und im Turkana-, Omo-Flusssystem kommen sie vor, sowie im Jordantal.

Wie auch den *Haplochromis*-artigen Buntbarschen der ostafrikanischen Grabenseen ist es *Sarotherodon* gelungen Artenschwärme zu bilden z.B. in mehr oder weniger abgeschlossenen Kraterseen Westkameruns. Dort haben sich *Sarotherodon galilaeus*-Formen erfolgreich in körperbaulich vielfältige Arten aufgespalten und fast alle Lebensräume erschlossen. Als extremes Beispiel können die elf Arten des Barombi Mbo Kratersees in Kamerun gelten, wovon vier noch in der Gat-



*Sarotherodon galilaeus*

Fotos: Jakob Geck



Männchen von *Sarotherodon knaueri*

tung *Sarotherodon* geführt werden (*Sarotherodon caroli*, *Sarotherodon linellii*, *Sarotherodon lohbergeri* und *Sarotherodon steinbachii*). Ferner bildeten sich auch extreme Formen heraus, die in eigenen Gattungen geführt werden, z.B. *Konia* mit zwei Arten, oder *Pungu maclareni* als spezialisierter Schwammfresser, oder auch die räuberischen Arten der Gattung *Stomatepia*. Wie nahe verwandt die Arten sind, kann man daran erkennen, dass sie im beengten Aquarium leicht hybridisieren, auch über Gattungsgrenzen hinaus.

Auch im Lake Ejagham, ebenfalls ein Kratersee in West-Kamerun, haben sich zwei spezialisierte Arten gebildet, die wunderschöne und kleinbleibende Art *Sarotherodon knaueri*. Sie ist ein Detritusfresser, die sich hauptsächlich in tieferen Bereichen aufhält und den Bodengrund nach Fressbarem durchsucht und *Sarotherodon lambrechtii* der außerhalb der Laichzeit große Schwärme bildet und hauptsächlich Schwebalgen frisst.

*Sarotherodon knauerae* pflege und züchte ich nun schon beinahe 14 Jahre. Wichtig ist für diese Art ein großes Becken, da sie sehr schwimmfreudig ist. Zudem scheint mir, dass Nachzuchterfolge sich nur bei Schwarmhaltung einstellen, d.h. wenn mindestens zehn gemeinsam gehalten werden. Ich pflege diese Fische in Aquarien mit mindestens 300 l. Sie stellen kaum Ansprüche an das Futter, z.B. nehmen sie alle Arten von Trockenfutter an, bei Lebendfutter sind sie ebenfalls nicht wählerisch. Ich gebe dreimal die Woche Grünflocken, die anderen Tage Mischfutter. Ferner sollten sie wenigstens einen Tag fasten, da sie ständig nach Fressbarem auch den Bodengrund durchkauen, weshalb sie leicht überfüttert werden und weit über die Endgröße von etwa 10 cm im natürlichen Lebensraum hinaus wachsen.

Im Aquarium werden sie bei meiner Fütterung mittlerweile ca. 12 cm groß, können aber wohl bis 20 cm lang werden, wenn sie „gemästet“ werden. Im Vergleich zu den ansonsten eher farblosen *Sarotherodon* sind vor allem die Männchen dieser kleinen Art ausgesprochen attraktiv, der Körper ist olivgrün-golden glänzend, die obere Kopfpartie ist dunkelbraun, das setzt sich bis über die Rückenflosse fort. Zudem ist der Kopf dunkelgrün glänzend gefärbt. Die Weibchen sind zu meist silbrig glänzend.

Zum Ablaiichen legt das Männchen eine angedeutete Laichgrube an. Dort legt das

Weibchen Eier ab, die sofort vom Männchen besamt werden. Die Ablaiichpartner werden vom übrigen Schwarm jedoch oft gestört, weswegen das Männchen immer wieder damit beschäftigt ist, die Störenfriede zu vertreiben um Ruhe in das Ablaiichen zu bringen. Dauert diese Ablenkung dem Weibchen offensichtlich zu lange, entfernt es sich von der Laichgrube und das Männchen muss es erst wieder durch heftige Balz zurück locken. Die befruchteten Eier nimmt das Weibchen in das Maul und trägt sie vier Wochen, bevor die Jungfische entlassen werden. Anders als bei den nahe verwandten *Oreochromis* werden die Jungfische nach dem Entlassen nicht wieder aufgenommen,

im Gegenteil, oft werden unvorsichtige Jungfische, die sich nicht rechtzeitig vor dem Weibchen in Sicherheit bringen, gefressen. Um dies zu verhindern setze ich das maulbrütende Weibchen kurz vor dem Entlassen der Jungfische in einen abgetrennten Bereich mit einem dichten Polster aus *Taxiphyllum*. Sobald die Jungfische entlassen sind, wird das Weibchen aus dem Bereich gefangen und zurück zum Schwarm gegeben. Meist sind es nur 20-25 Jungfische. Diese nehmen sofort *Artemia*-Nauplien und fein zerriebenes Trockenfutter. Nach etwa vier Wochen sind sie so groß und flink, dass sie im Schwarm ungefährdet mitschwimmen können. Mit etwa acht Monaten sind die Weibchen fortpflanzungsfähig.



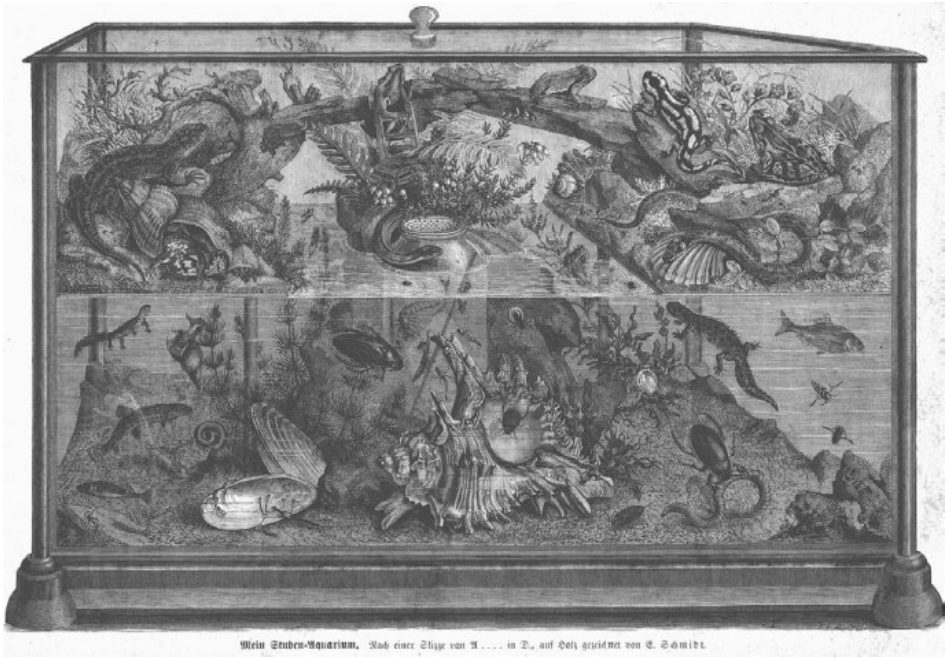
*Sarotherodon sanaganensis*



*Sarotherodon lohbergieri*



*Sarotherodon steinbachi*



# Fantasien

Von Wolfgang Maleck

**Bei der Durchsicht  
alter Literatur  
fiel mir eine Illustration auf,  
die mit „Mein Stubenaquarium“  
betitelt war.  
Was war da nicht  
alles zu sehen!**

Munter schwammen da ein paar Fischlein herum, neben einigen Molchen und ihren Todfeinden, den Gelbrandkäfern. In der Mitte war ein Tritonshorn zu sehen, eine Meeresschnecke, begleitet von ihren Schwestern aus dem Süßwasser, den Teichmuscheln.

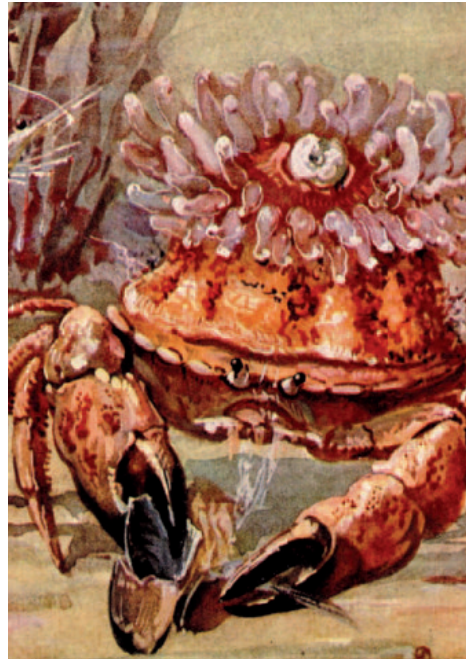
Und dann erst auf den aus dem Wasser ragenden Felsen! Links sonnte sich eine Eidechse und eine Blindschleiche lugte aus dem Moos hervor. Rechts thronte ein

Wasserfrosch und eine Ringelnatter schaute nach den Wassertieren, ihrer Leibspeise. Ein Feuersalamander strebte dem Licht entgegen, ein Lebewesen das sich meistens im Bodengrund versteckt und nur bei Regen mal am Tage zu sehen ist. Als Höhepunkt der ganzen Komposition turnten Laubfrösche in der Mitte des Bildes. Zu diesen gehörte natürlich die obliquatorische Leiter!

Man fragt sich, was an diesem Bild mehr zu bewundern ist: Die eigentlich stimmigen Darstellungen der einzelnen Tiere oder die Fantasie, mit der der Zeichner sie hier alle scheinbar friedlich vereint darstellt. Wir müssen heute davon ausgehen, dass die Kenntnisse von dem Leben der abgebildeten Tiere zum Zeitpunkt der Entstehung des Bildes sehr gering waren. Wie lange werden sie diese Gefangenschaft wohl überlebt haben? Das Bild entstand in den 1870er-Jahren.

Als Gegenbeispiel sollen Bilder dienen, die ca. 50 Jahre später entstanden. Sie stammen von dem Berliner Maler Paul





Flanderky, der seine Ausbildung in der KPM, der Königlichen Porzellan Manufaktur, erhielt. Er wandte sich aber bald der Naturmalerei zu und sein Spezialgebiet wurde die Natur des Meeres. Er wurde zum „Hausillustrator“ der Berliner Naturinstitute und unternahm zahlreiche Reisen zu den biologischen Anstalten auf Helgo-

land und in Rovigno/Istrien. Sein Ziel war nicht die Abbildung eines einzelnen Tieres, sondern die Darstellung der Gesamtheit des Tier- und Pflanzenlebens. Dabei war er sehr produktiv. So malte er bei einem 30-tägigen Aufenthalt in Rovigno 30 großformatige Bilder. Sein Schaffen vermachte er dem Berliner Naturkundemuseum.





# -Fotowettbewerb 2017

Der alle zwei Jahre stattfindende Fotowettbewerb war 2017 am 8. Dezember. Jörg Corell übernahm wieder die Durchführung. Entweder mailten die Teilnehmer ihre Fotos vorab oder sie brachten sie auf einem USB-Stick mit zum Vereinsabend.

Jörg erstellte eine Präsentation, in die die Fotos nach Kategorien einsortiert wurden. Bewertet wurden Landschaftsaufnahmen, Tierfotos, Aquarien- und Terrarienbewohner und Bilder aus dem Vereinsleben. Die anwesenden Vereinsfreunde bildeten die Jury. Jeder kürte seine drei Favoriten pro Thema. Die Entscheidung fiel häufig nicht leicht, weil viele tolle Fotos zur Auswahl standen. Bei den Tierfotos gab es zwei punktgleiche zweite Plätze, bei den Landschaftsaufnahmen ebenfalls zwei erste Plätze mit gleicher Punktzahl. Es war ein span-



Jörg Corell gab sich auch diesmal wieder sehr viel Mühe

nender Vereinsabend, sowohl für die Teilnehmer, als auch für die „Passiven“.

■ Bitte vormerken: Der Fotowettbewerb 2019 findet am 20. Dezember statt. Die Einzelheiten werden in einem Vereinsbrief bekannt gegeben. Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme.

## Tiere



2

Rudi Probst

11 Punkte

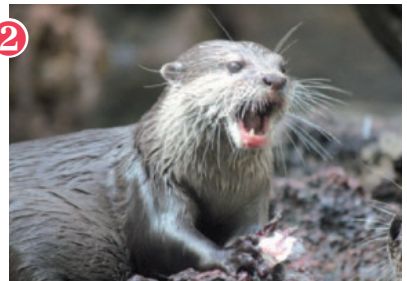


1

Florian Grabsch

12 Punkte

Claudia Hary 2



11 Punkte

## Landschaft



1 Claudia Hary 11 Punkte



1 Stephan Mitschik 11 Punkte



2 Rudi Probst 9 Punkte

## Aquarien- und Terrarienbewohner



1 Josef Lochner 20 Punkte



2 Daniel Hausmann 18 Punkte



3 Rudi Probst 17 Punkte

## Vereinsleben



**1** Rudi Probst 24 Punkte



**3** Rudi Probst

16 Punkte

Josef Lochner **2**



17 Punkte

# Lang, lang ist es her . . .

Seit vielen Jahren beteiligen sich die Aquarienfrennde Dachau/Karlsfeld beim Ramadama in Karlsfeld und bei der Aktion „Saubere Stadt Dachau“. Dieses Foto ist im Frühjahr 1993, also vor 25 Jahren, in Karlsfeld entstanden. Damals waren Sebastian Lochner, Claudia Hary, Manfred Becker, Dieter Just, Hans-Peter Keimel, Franz Schwarz (v.l.) und der Fotograf Josef Lochner dabei.



# Jahresprogramm 2019

**Vereinsabende:** „Auszeit“ im ASV Dachau, Größenrieder Straße 21, 85221 Dachau.  
Beginn: 20.00 Uhr. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

**Fisch- und Pflanzenbörse:** Foyer des Karlsfelder Bürgerhauses,  
Allacher Straße 1, 85757 Karlsfeld. 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr.  
Information und Beckenreservierung bei Börsenwart Andreas Stelzl, Tel.: 01575/5702266

## **18. 01. 2019 Aquarientechnik – do it yourself**

Ein Diskussionsvortrag von Vereinsfreund Jörg Corell.  
Muss man alles fertig kaufen, oder kann man auch mit geschickten Händen und einfachen Mitteln vieles selber machen. Und ist es wirklich immer günstiger? Ideen, Vorschläge, Erfahrungsaustausch im Rahmen einer moderierten Diskussion. Wir werden uns über Themen austauschen, wie Aquarium kleben, Unterschrank bauen, Bodengrund kaufen oder selbst besorgen/mischen, Filter selbst bauen, Beleuchtung konfigurieren, Heizung (es soll ja Leute geben, die haben die Aquarienheizung an der Zentralheizung angeschlossen), CO<sub>2</sub>-Anlage, Futter (es kursieren die wildesten Rezepte), Wasserwechselautomatik, Messtechnik und Reagenzien.

## **27. 01. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**

## **01. 02. 2019 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**

Siehe Vereinsbrief 2/2018.

## **15. 02. 2019 Inirida/Kolumbien**

Hannes Doppermann berichtet von seiner gerade beendeten Reise. Inirida diente als Basiscamp. Von dort starteten einige Tagestouren, um Flusssysteme wie Ventuari (Venezuela), Atabapo, Inirida, Guaviare zu untersuchen.

## **24. 02. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**

## **01. 03. 2019 Faszination Kaltwasser**

Es müssen nicht immer Fische sein und auch nicht unbedingt im Aquarium. Bachflohkrebse züchtet Michael Härtl aus Regensburg übrigens seit Anfang des Jahres im Aquarium. Bei den Quallen suchte er wochenlang die Polypen. Das ist aber in einem 30 m tiefen See gar nicht so einfach.

## **15. 03. 2019 Aphyosemion-Arten in Gabun mit sehr großen, bzw. sehr kleinen Verbreitungsgebieten**

Durch viele Reisen in das zentralafrikanische Land Gabun kennt Wolfgang Eberl die dort mit sehr vielen Arten verbreiteten *Aphyosemion* sehr gut. Nicht nur aus der Literatur, sondern auch von seinen eigenen Erfahrungen im Feld her ist er erstaunt, dass manche Arten von Fundorten bekannt sind, die mehrere 100 km voneinander

entfernt liegen - und trotzdem gibt es nur geringe Unterschiede im Färbungsmuster dieser voneinander isolierten Populationen. Andererseits kennen wir Arten nur von einem oder zwei Fundorten, die zudem sehr nahe beieinander liegen. So ein „kleines“ Verbreitungsgebiet kann durchaus kleiner als 20 km im Durchmesser sein. Dabei zeigt er auch Biotopaufnahmen und natürlich viele Fotos wunderschöner Killis.

**24. 03. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**

**29. 03. 2019 Guatemala – Heimat der schlafenden Kinder**

In diesem Bildvortrag von Laura Bok besuchen wir exotische Landschaften, begegnen giftigen Echsen und durchsichtigen Fröschen, und erfahren auch, was es mit den schlafenden Kindern auf sich hat. Guatemala – schon der Name verheißt Fernweh. Jahrhunderte alte Maya-Ruinen, das undurchdringliche Grün des Dschungels, Lava speiende Vulkane. Und natürlich Salamander, ganz viele Salamander! Das erhofften wir uns von unserem neotropischen Abenteuer. Unsere zweiwöchige Suche nach Reptilien und Amphibien führte unser 5-köpfiges Team einmal quer durch das kleine mittelamerikanische Land, und wir lernten Land und Leute kennen und lieben.

**12. 04. 2019 Cambarus und Co.**

Dieser Vortrag von Clarissa Rosenbeck beinhaltet einen kompletten Überblick über das Thema Krebshaltung und -zucht. Neben den grundlegenden Haltungsbedingungen der verschiedenen Krebsfamilien wird sie auch auf Themen wie die Aquariengestaltung, das Futter, die Krankheiten und die Geschlechtsmerkmale der einzelnen Arten eingehen. Clarissa Rosenbeck wird uns Tricks und Tipps zur Zucht verraten.

Gemeinschaftsveranstaltung AKWB - Regionalgruppe Südbayern zusammen mit den AFDK.

**26. 04. 2019 Vereinsabend entfällt wegen VDA-Bundeskongress**

**28. 04. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**

**10. 05. 2019 Zuchtanlagen von Vereinsfreunden – Teil XV**

Vereinsfreund Grischa Hepperle stellt seine Anlage vor.

**24. 05. 2019 Palmyra – Ein weitgehend vom Islamischen Staat zerstörtes UNESCO-Weltkulturerbe in Syrien**

Palmyra, gegenwärtig auch Tadmor genannt, ist eine antike Oasenstadt im heutigen Gouvernement Homs in Syrien. Nach einem geschichtlichen Rückblick führt der Vortrag von Hans Esterbauer, Konsulent der OÖ Landesregierung Steyr, zu den eindrucksvollen Zeugnissen der antiken Stadt und zeigt auf, welchen Schaden der IS (Islamischer Staat, terroristisch agierende, salafistische Miliz) an diesem UNESCO-Weltkulturerbe angerichtet hat.

**26. 05. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**

- 07.06.2019 Große Jungs – Kleine Fische**  
 Es ist jetzt 35 Jahre her, als Vereinsfreund Stefan Flato am 2. Januar 1983 mit der Aquaristik anfang. An seinem 10. Geburtstag hat er mit einem 60 Liter-Aquarium angefangen! Drei Jahre später stolperte er über das Kinderbuch „Große Jungs und kleine Fische“. Das Buch beeinflusst ihn bis heute, denn er wollte so viel mehr wissen über sein neues Hobby. Heute pflegt er vier Aquarien mit einem Gesamtvolumen von 780 Litern. Sein Vortrag wird also eine kleine Zeitreise durch seine 35 Jahre Aquaristik, mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und einigem mehr!
- 21.06.2019 Treffen für Daheimgebliebene**  
 Wegen des langen Wochenendes findet kein Vortrag statt.
- 23.06.2019 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 05.07.2019 Fledermäuse – nächtliche Jäger im Natura 2000-Gebiet Ampertal**  
 Dieser Vereinsabend findet ausnahmsweise am Gündinger Wehr statt. Wir treffen uns dort um 20.30 Uhr zu einer kleinen Einführung vor Ort und anschließender Tour mit Taschenlampe und Batdetektor. Nicht nur für alle Arten tagaktiver Lebewesen ist das Ampertal ein wertvoller Lebensraum, auch in der Dunkelheit ist einiges los! Die bekanntesten Nachtschwärmer sind hierbei unsere Fledermäuse. Während wir zusammen mit Sebastian Böhm, dem NATURA 2000-Gebietsbetreuer bei den Landschaftspflegeverbänden Dachau und Fürstenfeldbruck, die wendigen Luftakrobaten mittels Taschenlampe und Batdetektor beobachten, gibt es viele Informationen zu den Besonderheiten des Ampertals und seiner Bewohner.
- 13.07.2019 Grillfest – Gesonderte Einladung folgt.**
- 19.07. / 02.08. / 16.08. / 30.08.2019 – Treffen für Daheimgebliebene**
- 13.09.2019 Neue Erkenntnisse zur Filterung**  
 Vereinsfreund Helmut Wedekind berichtet zum Auftakt des zweiten Vereinshalbjahres nach der langen Sommerpause über neue Erkenntnisse der effektiven Filterung im Aquarium. Diese kommen aus der Nutzfischzucht, in der er beruflich tätig ist. Dabei geht es aus kommerziellen Gründen um möglichst effiziente Verfahren.
- 22.09.2019 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 27.09.2019 Der Fisch im Netz – Auf den Spuren der Vivaristik im digitalen Zeitalter**  
 Aus der frühen Phase des World Wide Web in den 1990er Jahren und um die Jahrtausendwende sind heute nur noch wenige Webseiten erhalten. Es heißt zwar oft, das Internet vergesse nichts, aber dies erweist sich als Trugschluss. Aquarianer und Terrarianer waren früh sehr aktiv im Web, denn dort konnten sie sich in vorher nicht gekannter Form untereinander austauschen. Sie bauten Webseiten, regelrechte Online-Communities, und kommunizierten fleißig in Newsgroups, Mailinglisten und auf Webforen. Digital-Historiker Jens Crueger, VDA-Präsident, geht mit uns auf Spurensuche, was davon heute noch übrig ist.

- 11. 10. 2019 Malawi: Eine Reise entlang des Sees der Sterne**  
 Der langgestreckte Binnenstaat Malawi im Herzen Südostafrikas hat ungefähr ein Drittel der Fläche Deutschlands, beherbergt aber ungleich mehr Fischarten. Frederic Schedel nimmt uns mit auf eine Reise in das wenig bereiste Hochland Malawis durch wilde Nationalparks und natürlich entlang der traumhaften Küste des Malawi Sees. Er bringt uns die unglaubliche Artenvielfalt mittels Film- und Unterwasserfotos näher, aber auch das alltägliche Leben der Fischer, mit denen er nachts auf dem See der Sterne ihrer Arbeit nachgegangen ist.
- 25. 10. 2019 Auf der Suche nach *Fissidens* sp. in Portugal**  
 Diesmal berichtet Vereinsfreundin Claudia Hary von der Suche nach einer Wasserpflanze in Europa. Sie war mit Andrea Hausmann in Portugal unterwegs. Von einem Pflanzenfreund hatte sie die GPS-Koordinaten des Fundorts von *Fissidens* sp. Portugal und *Fontinalis*. Oberhalb des Ortes Alto an der Algarve, an einem schwer zugänglichen Bergbach, fand sie unter einem Wasserfall die beiden schönen Pflanzen. Sie hat sie zu Hause kultiviert und vermehrt und wird einige Exemplare zum Vortrag mitbringen. Wir werden auch Bilder der schönen portugiesischen Landschaft vom Meer bis in die Berge sehen.
- 27. 10. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 08. 11. 2019 Was uns die Gene erzählen**  
 Der österreichische Garnelen-Experte Werner Klotz zeigt die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Bienen-, Tiger- und Hummelgarnelen auf. Genetische und morphologische Untersuchungen geben Aufschluss über die Verwandtschaft zwischen diesen Tieren. Neueste Genanalysen zeigen auf, wie nahe sich die einzelnen Garnelengruppen tatsächlich sind.  
 Gemeinschaftsveranstaltung AKWB - Regionalgruppe Südbayern zusammen mit den AFDK.
- 22. 11. 2019 Streifzüge in der Unterwasserwelt Key Largos**  
 Key Largo ist die nördlichste Insel der Keys im südlichen Florida und bezaubert nicht nur durch den Everglades Nationalpark, sondern auch durch eines der letzten intakten Korallenriffe. Neben Gorgonien, Hornkorallen und bizarren Fingerkorallen erlebt man hier eine einzigartige, farbenfrohe Fauna mit Stein-, Doktor- und Kofferfischen. Vereinsfreund Volker Friemert gibt durch Fotos und kurze Videos einen Einblick in die fantastische Unterwasserwelt Key Largos, die er bei seinen Tauchreisen in Florida kennengelernt hat.
- 24. 11. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**
- 06. 12. 2019 AquaQuiz**  
 Jörg Corell und Florian Grabsch führen durch die fünfte Auflage.
- 20. 12. 2019 Fotowettbewerb - Näheres im Vereinsbrief**
- 22. 12. 2019 Fisch- und Pflanzenbörse**





Jörg Corell eröffnete das Vereinsjahr mit einem informativen Diskussionsabend



Joachim Seidler (rechts) referierte über afrikanische Zwergcichliden



Martin Scheibele sprach an einem AKWB-Abend über Krabben



Mehr als 40 Zuhörer folgten gebannt dem Vortrag von Ingo Seidel



Beliebt sind die Vorträge von Laura Bok, 2018 über die Seychellen-Herpetofauna



Die Schneckenexpertin Alexandra Behrendt (hier im Drei Rosen-Saal)

# Vereinsjahr 2018

## Vereinsabende

2018 hatten wir Gott sei Dank keinen Wechsel im Vereinslokal, die Vereinsabende fanden im Neben-zimmer der Vereinsgast-stätte, bzw. im Kleinen Saal des ASV-Sportgeländes, statt. Wir bekamen vom Wirt sogar einen kleinen Abstellplatz für Projektionsgestell und Fischlotto-Utensilien. Dank des Einsatzes von Felix hatten wir, zur Freude unseres Kassiers, fast immer ein Fischlotto. Zwei Vereinsabende waren Gemeinschaftsveranstaltungen mit der Regionalgruppe AKWB. Mit dem Besuch der Abende konnten wir zufrieden sein.



Aquarienfotografie in der Theorie und Praxis mit Josef Lochner



Jakob Geck zeigte seine Zuchtanlage



Sebastian Böhm stellte das „NATURA 2000-Projekt Ampertal“ vor



Einen umfassenden Vortrag über Labyrinthfische hielt Heinrich Bayer



AKWB/AFDK-Abend mit Volker Friemert (re.)



Ulrich Schliewen beschäftigt sich seit einiger Zeit mit Grundeln. Sein Vortrag war eine Einführung in diese faszinierende Fischgruppe



Neue Pflanzen für das Aquarium stellte Claudia Hary vor



Anneke van Heteren machte eine spannende Zeitreise mit den Forschern zur Entwicklung des Menschen

Zum Abschluss des Vereinsjahres fand das von vielen „gefürchtete“ Quiz statt. Jörg Corell und Florian Grabsch stellten wieder eine bunte Mischung aus Denksportaufgaben, einfachen und schwierigen Fragen zusammen.



Der Vorjahressieger Jakob Geck verteidigte seinen Titel vor Josef Lochner, der die beiden ersten Ausgaben gewonnen hat, Dritter wurde Stefan Flato

## Saubere Stadt Dachau



*Die Münchner Straße, von Auto Rapp bis zum Karlsberg, ist schon lange unser Dachauer Reinigungs-Bezirk. Da er unmittelbar bei Drei Rosen endet, waren wir als Erste bei der Brotzeit*



# Vereinsjahr 2018

## Ramadama

Wie immer war es trotz optimalem Wetter nicht einfach Freiwillige für die beiden Aktionen „Saubere Stadt Dachau“ und „Sauberes Karlsfeld“ zu finden. „Fonse“ Dengler und Manuela Hindelang, die seit vielen Jahren dabei waren, waren diesmal verhindert. Sie schickten erfreulicherweise eine Vertreterin. Richard Jung und Felix Schwarz waren zum ersten Mal dabei.

## Sauberes Karlsfeld



*Wie man an den vollen Müllsäcken sehen kann, wurde auch heuer wieder viel Müll neben der Zufahrt zum See-Parkplatz und auf dem Parkplatz liegen gelassen. Ein Umweltfrevler hinterließ einen Behälter voll Altöl nach seinem Ölwechsel am Parkplatz*



Die Kongressteilnehmer aus dem VDA Bezirk 12, unser Verein war stark vertreten



Das Vortragsprogramm fand im Fischereimuseum statt. In den Pausen bestand die Möglichkeit sich Ausstellungsstücke, wie die Bremer Kogge, anzuschauen



Marco Hasselmann hielt einen hervorragenden Vortrag mit Bemerkungen und Betrachtungen zur Aquaristik



Josef Lochner bedankte sich für seine Ehrung



In einer Führung durch das Klimahaus Bremerhaven wanderten wir entlang des 8. Längengrades über fünf Kontinente



# Vereinsjahr 2018

## VDA-Kongress

Der VDA-Bundeskongress 2018 fand im Rahmen des vom Klimahaus® Bremerhaven organisierten Süßwasserkongresses statt. Trotz der großen Entfernung waren elf Vereinsfreunde vertreten. E sogar unser jüngstes Mitglied, die Lena, war mit dabei. Die weite Fahrt hat sich gelohnt, neben hochkarätigen Vorträgen, die im sehenswerten Fischereimuseum stattfanden, stand eine Führung durch das beeindruckende Klimahaus auf dem Programm. Im Rahmen der VDA-Ehrungen wurde Josef Lochner zum VDA-Ehrenmitglied ernannt.



Sebastian Böhm führte uns durch „sein“ NATURA 2000-Gebiet an der Amper

# Vereinsjahr 2018 An der Amper

## NATURA 2000 - FFH Gebiet Ampertal

Was ist NATURA 2000? In den europäischen Mitgliedsstaaten soll die biologische Vielfalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Pflanzen und Tiere aufrechterhalten werden. Grundlage für den Aufbau des europäischen Biotopverbundnetzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 sind die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und die Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL). Sebastian Böhm, NATURA 2000-Gebietsbetreuer Ampertal, stellte dieses Naturschutzprojekt den Aquarienfrenden Dachau/Karlsfeld in einer Doppelveranstaltung - bestehend aus Vereinsabend und Exkursion - vor.



Gebänderte  
Prachtlibelle



Die Goldrute verdrängt als invasive Art unsere einheimischen Pflanzen



Die Amper bietet Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten

Das 2.156 Hektar große FFH-Gebiet ist ein wichtiger Trittstein und Verbindungsglied im NATURA 2000-Netz in Oberbayern. Für die Meldung als FFH Gebiet „Ampertal“ stellt die Amper und ihre Aue das Herzstück mit neun Lebensraumtypen, die alle eine EU-Code haben, darunter verschiedenen wertvollen und selten gewordenen Waldlebensraumtypen wie

z.B. „91E0 Auenwälder mit Erle und Esche“, sowie verschiedenen Feuchtlebensräumen „6430 feuchte Hochstaudenfluren“ und Niedermoorkomplexen „7230

Kalkreiche Niedermoore“ dar. Als besondere Bewohner sind hier 15 Arten des Anhangs II der FFH Richtlinie gemeldet, beispielsweise „1032 Bachmuschel“, „1337 Biber“, „5339 Bitterling“, „1105 Huchen“, „1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling“, „1037 grüne Keiljungfer“, „1166 Kammolch“, „1624 kriechender Sellerie“ oder „4096 Sumpf-Gladiole“. Sebastian Böhm stellte uns das Projekt, die Lebensraumtypen und ihre besonderen Bewohner in einem interessanten und kurzweiligen Vortrag mit tollen Bildern vor.

Am Samstag Vormittag trafen wir uns dann bei Ampermoching zur Exkursion. Entlang der Amper zeigte er uns verschiedenste Habitate mit zum Teil sehr seltenen Tier- und Pflanzenarten. Wir sahen die Vielfalt der Natur und lernten, dass auch absterbende Pflanzenarten wichtig für die Natur sind, denn sie bieten einen Lebensraum für andere Arten. Ein großes Problem stellen Neophyten wie das Springkraut und die Goldrute dar, weil sie die heimische Fauna verdrängen. Der Biber ist in den



Absterbenden Bäume sind wichtig für viele Tiere und Pflanzen



Sebastian Böhm hat eine Sondererlaubnis Libellen zu fangen

letzten Jahren bei uns wieder heimisch geworden und hat sich stark vermehrt, was teilweise als Problem gesehen wird. Da Biber nachtaktiv und scheu sind, bekamen wir keinen zu sehen. Sebastian Böhm hatte aber ein Fell und einen Schädel im Rucksack, so dass wir die scharfen Zähne und das dicke Fell kennenlernen konnten. Die Exkursion rundete das Thema FFH-Gebiet Ampertal ab und wir haben viel über die Natur vor unserer Haustür gelernt.

Diese beiden Veranstaltungen sind sehr empfehlenswert, bieten Sie doch eine gute Möglichkeit über den Aquarienrand zu schauen und viel über die heimische Natur zu erfahren. Unser Kassier Hans-Peter Keimel hat sich besonders gefreut, die beiden Veranstaltungen liefen als NATURA 2000-Öffentlichkeitsarbeit und waren für unseren Verein kostenlos. Und im nächsten Jahr steht am 5. Ju-

li, um 20.30 Uhr, eine Exkursion an die Amper „Fledermäuse – nächtliche Jäger im NATURA 2000 – Gebiet Ampertal“ mit Sebastian Böhm auf dem Programm. Wir freuen uns schon drauf.



Das scharfe Gebiss des Bibers und sein Fell zum Anfassen



Lena hat die Wanderung auf dem Rücken des Vaters genossen



Strömung und Wasserfälle sind wichtig zur Erhaltung des Flussbetts

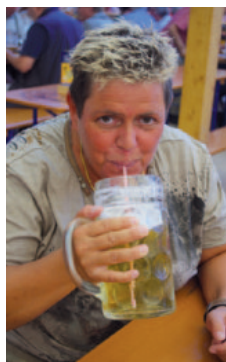


Gegen Ende der Wanderung zeigte uns Sebastian eine wunderschöne Naturwiese

### Karlsfelder Siedlerfest – Abend der Vereine



Heuer war es nur der harte Kern, der zum Abend der Vereine kam



Radler kann man gut mit Strohhalm genießen



Wir bewahrten Ruhe, obwohl um uns herum die Hölle los war

# Vereinsjahr 2018

## Siedlerfest

Heuer kamen nicht viele Aquarianer zum Abend der Vereine, was einerseits schade ist, andererseits unseren Kassier freut, weil der Verein weniger Freibier spendieren muss. Es war wie immer ein sehr unterhaltsamer Abend bei Bier und Brotzeit. Da wir ganz hinten im Bierzelt saßen, war es trotz der enormen Lautstärke der Band möglich sich einigermaßen zu unterhalten.



Das war der falsche Anhänger, wie das Gesicht von Vereinsfreund Peter verrät ...



... aber dann lief alles wie geschmiert



Das bewährte Team am Makrelellgrill



Der Vorstand erhielt Entlastung durch Vereinsfreundin Marianne. Sie ist die erste Grillerin in der Vereinsgeschichte



Die Unwetter zogen unweit am gemütlichen Grillgeschehen vorbei

# Vereinsjahr 2018

## Grillfest

Der Aufbau des diesjährigen Grillfests begann mit einer Panne, die auch beim Abbau noch Folgen hatte: Zwei Vereinsfreunde begannen übereifrig mit dem Beladen des Anhängers schon vor dem Eintreffen des Vorstands. Leider war es der des Nachbarn, was zur Folge hatte, dass alles noch einmal umgeladen werden musste. Dabei gelangte ein Adapter in den falschen Anhänger und fehlte am Sonntag beim Abbauen, als Heinz mit seinem Auto kam.

Das Grillfest selbst verlief problemlos, die vorhergesagten Gewitter entluden sich südlich und nördlich von uns. Es war wie immer gemütlich, Jung und Alt hatten viel Spaß. Die Kinder hatten große Freude am Spielen mit den Hunden von Manuela, die die vielen Streicheleinheiten geduldig über sich ergehen ließen. Unser großer Dank gilt dem Hausherrn Thomas Mair.





*In lockerer Atmosphäre wurden die köstlichen Makrelen, Halsgrat, Würste und Piller-Brezen verspeist*



*Am gedeckten Tisch schmeckte es besonders gut*



*Die Aquarianer fühlten sich bei den Fischen am wohlsten*



*Still-Leben mit großen und kleinen Kindern und Hund*



*Die Auswahl an Getränken war groß*



*Fleißige Hände beim nächtlichen Abbau*



*Hier fehlt der Adapter!*



*Walter bei der Abschlussreinigung*



Die Preise aus den voll beladenen Autos mussten nach oben geschleppt werden



Andrea und Andi beim Nummerieren der Preise



Lena kommt



Begrüßung mit Headset



Das erste Präsent bekommt die Ehefrau

# Vereinsjahr 2018

## Jahresabschluss

Wie seit vielen Jahren feierten wir unseren Jahresabschluss im Gasthaus Göttler in Rumeltshausen. Das Konzept der letzten Jahre, Frauenabend und Jahresabschlussfeier zusammenzulegen, hat sich auch heuer bewährt. Die weiteste Anreise hatte Walter Pakulat hinter sich, er kam diesmal von Trier. Die Tombola und die Mitternachtsverlosung waren wieder reichlich bestückt, was vor allem dem Einsatz von Claudia zu verdanken war. Sie nutzte ihre guten Kontakte zu Herstellern und Händlern, um tolle Preise für unseren Verein zu ergattern. Wir bedanken uns bei folgenden Spendern: EHEIM, JBL, Sera, Tetra, Söll, ARKA, Dennerle, Kölle Zoo, Juwel, Tropica, LEDLight, Sparkasse Dachau, Elke Siewert, Stefan Wiegert. Die beliebtesten Preise bei den Kids waren die Luftballon-Kreationen von Martin Scheibele.



*Damen jeden Alters freuen sich über das traditionelle Geschenk, das es früher am Frauenabend gab*



*Die Losverkäuferinnen brachten ihre Lose schnell an den Mann / die Frau*



*Glückliche Tombolagewinner*

*Auch die Mitternachtslose waren schnell weg, kein Wunder bei diesen tollen Preisen*



Unter der Anleitung von Mitgliedern des Schützenvereins konnten wir unsere Schießkünste erproben



# Vereinsjahr 2018

## Schießen

Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld feierte 2018 sein 90-jähriges Jubiläum. Deshalb richtete er im Mai ein Gemeindegewehrturnier der Karlsfelder Vereine, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Kolbe, aus. Seit 1988 haben wir an diesem Wettkampf, der alle fünf Jahre stattfindet, teilgenommen. In der Mannschaftswertung standen wir immer auf dem Treppchen. Heuer belegten wir den dritten Platz. Die Gewehre sind gleich geblieben, aber die Technik hat sich weiter entwickelt. Auf einem Display sieht man sofort das Ergebnis.

# Nachzuchten im Verein

**Jakob Geck, Tel.: 0151 11570364**

**E-Mail: jakob.geck@t-online.de**

Oryzias wolasi - Reifsfisch aus Sulawesi, Oryzias woworae - Daisy's Beauty oder Neon Reifsfisch,

Oryzias sarasinorum - Bauchflossenbrütender Reifsfisch,

Oryzias curvintotus - China-Reifsfisch,

Hemichromis sp. Gabun - Roter Cichlide aus Gabun,

Hemichromis exsul - Türkana-Juwelenbarsch,

Kneria stappersi - Kongo-Ohrenfisch

**Grischa Hepperle,**

**E-Mail: grischa.hepperle@freenet.de**

Pekoltia sp. L80 - Tiger Zwergschilderwels,

Ancistrus sp. L181 - Tüpfelantennenwels,

Ancistrus sp. LDA 16 - Superroter Antennenwels,

Ancistrus sp. L144 - Gelber Antennenwels,

Hypancistrus sp. L201 - Orinoco Engelharnischwels,

Corydoras similis - Similis Panzerwels,

Corydoras knaacki / cW32 - Knaacks Panzerwels,

Corydoras paleatus - Marmorierter Panzerwels,

Corydoras paleatus - albino Longfin - Marmorierter Panzerwels Albino

ausgezogene Flossen,

Poecilia reticulata - Guppy Moskau Rot Filigran,

Poecilia reticulata - Guppy Big Ear,

Apistogramma cacatuoides - Kakadu Zwergbuntbarsch,

Pterophyllum scalare - Koi Skalar,

**Garnelen:** Neocaridina davidi sp. - Sakura Bloody Mary,

**Schnecken:** Clea helena - Raubturmdeckelschnecke,

Planorbis cornuus - Posthornschnecke pink,

**Pflanzen:** Najas guadalupensis - Nixkraut,

Vallisneria americana - Riesenvallisnerie

**Frank Herold, Tel.: 0174 / 3748393**

**E-Mail: hrlidxn@aol.com**

Labidochromis sp. Hongi, Labidochromis caeruleus yellow,

Sciaenochromis fryeri, Aulonocara maleri,

Haplochromis latifasciatus, Haplochromis sp. thick skin like,

Ancistrus sp. L144

**Helmut Wedekind, Tel.: 0173-8630043**

**E-Mail: tripulposis@hotmail.de**

Macropodus opercularis - Großflosser, Makropoden, Wildform Südchina,

Symphiodon aequifasciata - Diskus Rottürkis,

Pethia (Puntius) padamya - Rubinbarbe,

Andinoacara pulcher - Blaupunktuntbarsch, Wildform Trinidad,

Cichlasoma dimerus - Dimerus-Buntbarsch, Wildform

Laguna Bella Union, Uruguay

**Sepp Lochner, Tel.: 08131 / 79356,**

**E-Mail: sepp.lochner@t-online.de**

Corydoras aeneus (goldstripe), Corydoras aeneus (greenstripe),

Corydoras similis, Corydoras gossiei, Corydoras metae, Corydoras adolfoi,

Corydoras habrosus, Corydoras sterbai, Corydoras C121, Corydoras melini,

Nematobrycon palmeri

**Walter Missbichler,**

**Tel.: 08141 / 537094 oder 0179 5378002,**

**E-Mail: walter.missbichler@web.de**

Ancistrus cf. dolichocheilus L 045 - Cacao Angel, Schleierancistrus,

Ancistrus dolichocheilus - Blauer Antennenwels, Ancistrus „Timminickii

yellow“ L 144. - Gelber Antennenwels, Gold-Antennenwels

„Schwarzaugen“, Ancistrus „Timminickii yellow“ L 144 Schleierform -

Gelber Antennenwels, Gold-Antennenwels „Schwarzaugen“ Schleierform,

Hypancistrus sp. L260 - Queen Arabesque, Hypancistrus sp. L333 -

Neon Queen Arabesque, Loricaria similima - Schwarzer Hexenwels,

Leliella/Rineloricaria sp. - Roter Hexenwels, Othothyropsis piribebuy -

Ohrgittersaugwels braun Paraguay, Otocinclus spp. „affinis“ -

Ohrgittersaugwels (Schwanzfleck), Pekoltia sp. vittata L 103 -

Zwergpekoktia, Pekoltia sp. L134 „Rio Tapajos“ - Schmucklinien

Zwergschilderwels, Sturisoma aureum - Goldbartwels Goldstörwels

Goldbart Störwels, Sewellia lineolata - Zebra Flossensauger

Schönflossensauger, Betta splendens - Siamesischer Kampffisch,

Black Dragon, Betta splendens - Siamesischer Kampffisch

Schleierkampffisch, Betta splendens (Halfmoon) - Siamesischer Kampffisch

Halbmond, Aspidoras sp.125 - Aspidoras Panzerwels,

Corydoras aeneus - Neonpanzerwels, Corydoras aeneus (albino) - Albino

Metallpanzerwels, Corydoras aeneus (black) - Schwarzer Metallpanzerwels,

Corydoras concolor - Einfarbiger Panzerwels, Schokobraun mit high fin,

Corydoras paleatus - marmorierter Panzerwels mit high fin,

Corydoras paleatus (albino) - marmorierter Panzerwels mit high fin, albino,

Corydoras panda - Pandapanzerwels, Corydoras pygmeus -

Zwergpanzerwels, Corydoras hastatus - Sichelwels Zwergpanzerwels,

Corydoras similis - Similispanzerwels, Corydoras trilineatus -

Dreiliniapanzerwels, Corydoras boesemani - Boesemans Panzerwels,

Corydoras sterbai - Sterba Panzerwels,

Poecilia reticulata - Guppy Wildform, WFNZ aus Mexico,

Poecilia reticulata - Guppy Wildform WFNZ aus Venezuela - Black Endler,

Poecilia reticulata - Guppy Wildform, WFNZ aus Venezuela - Grüner Endler,

Poecilia reticulata - Guppy Wildform WFNZ aus Venezuela,

Poecilia reticulata - Doppelschwert Endler, Poecilia reticulata - diverse

Hochzuchtformen, Poecilia sphenops (Black) - Black Molly,

Xiphophorus helleri - Grüner Schwertträger WFNZ F8,

Xiphophorus helleri - Schwertträger rot, Zuchtform rot,

Xiphophorus helleri - Schwertträger orange Zuchtform orange,

Xiphophorus helleri - Schwertträger dreifarbig, schwarz-grün-rot,

Xiphophorus montezumae - Montezuma Schwertträger,

Xiphophorus maculatus - Platy rot Korallenplaty, Xiphophorus maculatus -

Zuchtform Comet Platy

**Wirbellose:** Anetome helena - Raubschnecke,

Caridina (cantonensis cf.) logemaniai - Taiwan bee var. red - white,

Caridina (cantonensis cf.) logemaniai - Taiwan bee var. Black-white,

Caridina thambipillai - Mandarin Zwerggarnele,

Caridina dennerli - Kardinals Zwerggarnele, Caridina sp. „Raccoun Tiger“ -

Raccoun Tiger Zwerggarnele, Caridina multidentata - Amanagarnele,

Neocaridina heteropoda var. (Red) - bloody Mary, Neocaridina sp.

(Rückenstrich) - Rückenstrich-Garnele, Neocaridina davidi - Carbon rilli,

Neocaridina davidi - red rilli, Macrobrachium daganum - Rotstecher

Langarmgarnele, Tylomelania sp. „Orange Poso“ - Orange Felsschnecke

Sulawesi, Taia naticoides - Pianoschnecke (Thailand),

Melanoides tuberculata - Indische Turmdeckenschnecke

**Wasserpflanzen:** Anubias bateri var. Nana - Zwergspeerblatt,

Cryptocoryne wendtii (grün) - Wendt'scher Wasserkehlch,

Cryptocoryne wendtii (braun) Tropical - Wendt'scher Wasserkehlch braun

Tropical, Cryptocoryne wendtii (braun) - Wendt'scher Wasserkehlch braun,

Cryptocoryne bangkaensis, Cryptocoryne fuska, Cryptocoryne walkeri,

Cryptocoryne zukalii, Cryptocoryne nirii, Cryptocoryne schulzei,

Cryptocoryne usteriana - Vietnam,

Nymphoides aquatica - Wasserbanane,

Vallisneria spiralis var. Spiralis - Gewöhnliche Wasserschraube,

Vallisneria spiralis var. Spiralis (Cuba) - gefleckte Spiralis aus Cuba

**Stefan Rohland,**

**E-Mail: rohland.stefan1@kabelmail.de**

Japan Blue Guppies, Endler Guppy (grün),

Diamantregenbogenfische (M. praxos)

**Pflanzen:** Roter Lotus, E. Ozelot grün, Anubias nana, C. crispulata,

C. wendtii rot und grün, Rotola rotfolia, Bacopa australis,

Perlkräut (H. micranthemoides), Nixkraut

# NACHRUF

## Claus-Dieter Junge

\* 17. Januar 1950 – † 18. Juli 2018

Völlig überraschend erreichte uns die Nachricht, dass unser lang-jähriges Mitglied Claus-Dieter Junge plötzlich und unerwartet im Alter von 68 Jahren verstorben ist. Claus-Dieter Junge ist vielen Aktiven, auch überregional, gut bekannt. Es gab kaum eine große Veranstaltung, Messe, oder Kongress, in den letzten Jahren, auf der er nicht regelmäßig zu Gast war. Er war Mitglied in vielen Arbeitskreisen und Fachgruppen. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement beim Arbeitskreis Wasserpflanzen. Hier gründete er 1997 die Regionalgruppe Bayern-Süd, eine der größten und aktivsten Regionalgruppen und leitete sie 20 Jahre. Auch bei den Aquarienfreunden Dachau/Karlsfeld war er aktiv dabei. Er organisierte Referenten, trat selbst als Referent in unserem und anderen Vereinen in Erscheinung. „It's Video Time“ hieß es seit Jahren beim letzten Vereinsabend vor der Sommerpause, Claus-Dieter Junge versorgte uns dann immer mit einem Video aus seinem Archiv. Bei allen Ausstellungen unseres Vereins in den letzten 30 Jahren war er mit schön gestalteten Aquarien dabei.



**Die Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld werden Claus-Dieter Junge in guter Erinnerung behalten**

# NACHRUF

## Georg Nottensteiner

\* 7. Februar 1933 – † 11. September 2018

Als wir vor einigen Jahren unsere Vereinsabende noch am Klagenfurter Platz hatten, wurde er immer schon sehnsüchtig erwartet, der „Honig-Schorsch“, wie Georg Nottensteiner genannt wurde. Er brachte immer einige Gläser seines köstlich schmeckenden Honigs mit, der reißenden Absatz bei den Vereinsfreunden fand. Und am Ende des Vereinsabends bekam er von Melissa noch Schnäpschen und ein Bussi, worum er von vielen beneidet wurde. Schorsch war ein sehr guter Züchter, der bis zuletzt einen Zuchtraum in seiner Wohnung betrieb. Unsere im Rahmen der der Aktion „Dasein für München“ aufgestellten Aquarien bestückte er mit Kaltwasserfischen. Zusammen mit seiner Frau Mathilde half er viele Jahre beim Etikettieren der Bezirk 12-Infos. Als wir das Vereinslokal wechseln mussten und es ihm gesundheitlich schlechter ging, konnte er nicht mehr zu den Vereinsabenden und zur Fisch- und Pflanzenbörse kommen. Im September dieses Jahres ist nach einem längeren Krankenhausaufenthalt verstorben.



**Die Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld werden den Honig-Schorsch in guter Erinnerung behalten**

# Für nur 2 Euro im Monat bekommen Sie

die Mitgliedschaft bei den AFDK! Und damit ...

- ... aquaristisches Wissen im Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten
- ... Informationen über artgerechte Aquarienfischpflege und -zucht
- ... interessante Fachvorträge
- ... kostenlose Teilnahme an überregionalen Fachveranstaltungen
- ... mehr Wissen über unsere heimische Natur und ihre Erhaltung
- ... Wasseranalyse und aquaristische Beratung
- ... Zugriff auf eine umfangreiche Fachbibliothek
- ... das Vereinsjournal (1x jährlich) mit Fachbeiträgen und Terminen der AFDK
- ... Informationen rund um unser Hobby im Bezirk 12-INFO (2x jährlich)
- ... die Fachzeitschrift VDA-aktuell unseres Dachverbandes (4x jährlich)
- ... die Möglichkeit den VDA-Sachkundenachweis zu erwerben
- ... eine Aquarienhaftpflichtversicherung
- ... für geringen Aufpreis eine Glasbruch- und Eigenschadenversicherung
- ... ein reges Vereinsleben, das für jeden Geschmack was bietet
- ... die Mitgliedschaft im VDA, der die Interessen von über 12 000 Vivarianern vertritt
- ... die VDA-Card, die viele Vorteile beim Einkauf und aquaristischen Veranstaltungen bringt

Informationen über die Aquarierfreunde Dachau/Karlsfeld erhalten Sie an den Vereinsabenden, im Internet, auf unserer monatlichen Fisch- und Pflanzenbörse oder bei Josef Lochner: Telefon 0 81 31/7 93 56, E-Mail: sepp.lochner@t-online.de

[www.aquarierfreunde-dachau.de](http://www.aquarierfreunde-dachau.de) - [www.facebook.com/aquarierfreundedachaukarlsfeld](http://www.facebook.com/aquarierfreundedachaukarlsfeld)

## Ansprechpartner

|   |                     |                         |
|---|---------------------|-------------------------|
| <b>Zierfischzucht:</b>                      | Josef Lochner       | Tel.: 0 81 31/7 93 56   |
| <b>Züchterliste für Verein/VDA:</b>         | Jörg Corell         | Tel.: 0 81 38/66 57 34  |
| <b>Börse, Wasserprobleme, Algen:</b>        | Andreas Stelzl      | Tel.: 01575/5 70 22 66  |
| <b>Aquarientechnik:</b>                     | Werner Theissig     | Tel.: 0 89/8 12 58 68   |
| <b>Aquariengestaltung, Nano-Aquaristik:</b> | Claudia Hary        | Tel.: 0 81 31/5 0 56 36 |
|   | Rudolf Probst       | Tel.: 0 89/80 03 72 59  |
| <b>Aquarienpflanzen:</b>                    | Claudia Hary        | Tel.: 0 81 31/5 0 56 36 |
| <b>Seewasser:</b>                           | Georg Steindl       | Tel.: 0 81 31/8 22 98   |
| <b>Terraristik:</b>                         | Robert Ruppel       | Tel.: 0 8139/99 55 02   |
| <b>Aquarienliteratur:</b>                   | Dr. Volker Friemert | Tel.: 0 89/90 19 81 09  |



**Stolz sein  
ist einfach.**



Wenn man in einem Verein lernt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Auf die Vereinsförderung der Sparkasse kann man sich dabei verlassen.

Infos unter Telefon 08131 730, unter [www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de) und in Ihrer Geschäftsstelle.

[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)

 Sparkasse  
Dachau